

Brustkrebs / Risikofaktoren

Die Ursachen des Brustkrebs sind nicht bekannt, jedoch bestimmte Faktoren, die das Risiko einer Brustkrebserkrankung erhöhen können, u.a. eine genetische Veranlagung. Zu den **Risikogruppen** gehören Frauen,

- deren Mütter oder Schwestern schon einmal an Brustkrebs erkrankt sind
- die bereits früher an Brustkrebs erkrankt waren
- die älter als 50 Jahre sind (allgemeines Altersrisiko)
- die nie ein Kind hatten oder ihr erstes Kind nach dem 30. Lebensjahr geboren haben und
- bei denen die Regelblutung früh und die Wechseljahre spät eingesetzt haben.

Warnzeichen:

Wenn Sie folgende Merkmale beobachten, sollten Sie als Vorsichtsmaßnahme Ihre Ärztin oder Ihren Arzt aufsuchen, auch wenn die Warnsignale oft auf harmlose Ursachen zurückzuführen sind:

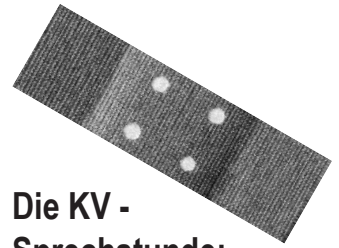
- ungewöhnliche Vergrößerung der Brust
- Farbveränderung der Brusthaut (Rötungen)
- Verziehungen der Haut
- Dellen oder Buckel auf der Brust
- Einziehung, Hautveränderung einer Brustwarze
- einseitige wasserklare oder blutige Absonderung aus einer Brustwarze
- geschwollener Oberarm.

Was tut Ihr Arzt?

Der Arzt tastet die Brüste und die Achselhöhlen gründlich ab. Stellt er Auffälligkeiten fest, kann eine weiterführende Untersuchung, wie z. B. eine Mammographie, angebracht sein. In welchen Fällen diese sinnvoll ist, wird er mit Ihnen besprechen.

Quelle: Deutsche Krebsgesellschaft

Bei der Suche nach einer Gynäkologin oder einem Gynäkologen in Ihrer Nähe hilft Ihnen auch die Kassenärztliche Vereinigung Berlin weiter: Unter der Nummer 31 00 32 22 erreichen Sie unseren Gesundheitslotsendienst.



**Die KV -
Sprechstunde:**

**Am letzten Dienstag
im Monat um 18 Uhr**